

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>
Burgkmair, Hans**

Nürnberg, [1517]

VD16 M 1649

Wie der pot den Edlen Tewrdanck fand un Im der Königin brief Antwort

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

Wider sein leyb prauchen mit stens
Auf gepirg vnd gestornem eyß
Damit Sy In prechten in todt
Als Sy nun stunden in dem rat
Kam zu In heimlich der poss geist
Mit sein einplosen Er Sy weist
Ihr meynung wer gerecht vnd güc
Dann solt Lewrdannck das edel plüt
Die Künigin nemen züder Ke
So wurden Sy regirn nie mee
Darumb solten Sy beharren darauf
Adic dem was beschlossen der kauff
Ein yeder nam ein seinen pass
Darauff Er dann verordenc was
Besetzen nach notturfften wol
Nun weiter Ich Euch sagen sol
Von dem boten vnd seiner reys
Vnd wer Im doch den Helden weys

Wieder porden Edlen Lewrdannck sand vnd Im
der Künigin brief Antwort.



8

Der poe reyt mit grosser eyll
 Des wegs gar vil lanunge meyl
 Vnd sucht den held hyn vnd her
 Fragt ob nynder keiner wer
 Der tewrdanc hiefs mit seinem nam
 Zuletz ein fromer man kam
 Sprach. Ich will dir rechte mer
 Sagen. wo wonet der herr

Anno domini 1538 hatt mirr. agnir hainfranc hyn dritten
 sin an agittidern vor wartin das ist d 5 tag Nouembri

Es ist nit gewesen lanng
Das Ich gen der Sunn auffgannng
Den edlen Helden gesehen hab
Darumb so heug das wasser ab
Vnd frag Im daselbst mer noch
Der potdamit von Im soch
Vnd Ric so lanng bis Er fand
Den Helden in seinem lannd
Trac von stundan für In dar
Sprach gnediger herr nembe war
Mich hat du Euch her gesandt
Aein Frau Erenreich genant
Ein Kunigin gewaltig vnd reich
An eren lebe nit Ir gleich
Vnd mir beuolhen mit mund

Als pald Ich Euch fyndt zustund
Euch Iren grusz zusagen
Dann Sy bey Iren tagenn
Vil guts von Euch hab vernomen
Darumb solt Ir mit mir thomen
Zu Ir dann Sy einen man
Will han der sich darff vnderstan
Zu chun was geburt ein Ritter
Zuerlanngen preys vnd eer

Und der Ir daru sey gemess
Ander gepuirt vnd dem gesess
Damit Er Im den brief pot
Der held Im antwort sprach got
Der sol behueten vor leynd
Sein Künigin die edel meynd
Vnd Ir crewer beloner sein
Das Sy dich darumb herein
Zu mir in eyl hat gesannde
Ich hoff auch mit meiner hande
Ir huld noch bass zuerwerbenn
Oder darumb zu sterben
Dann yetz ist komen der tag
Das Ich wol bewern mag
Das so Ich aus den Cronicken
Gelernt hab vnd historien
Drumb so sag deiner frawen
Ich wol Sy nicht beschawen
Ich hab dann vor souil chan
Güter sach. das Sy mög han
Nicht zu der Le mit eren
Der pot neyget dem herren
Vnd sprach gnediger herre mein
Wag es mit Ewrm vrlaub sein

Anno domini 1540 Jar hatt mir agnig Kaufmann
Dum Lijmetten ein gnedigt dny 16 tag Junius dny
tun haimtun das jhrum sein Name ist wolffhart.

So wolt Ich wider daruon
Reyten vnd das so Ich han
Gehoret aus Ewrem munde
A Deiner frauwen in der stunde
Als Ich zu Ir kum endeckhen
Sy wirt darab nit erschrecken
Sonder frewd vnd wunn tragen
Ich wil Irs alles sagen
Der Held in seiner pet gewert
Vnd mit reicher presentz verert
Erlaubt Im heim zureyten
Der pot wolte nit mer peyten
Sonnder sass bald auf sein roß
Reyt dahin die nechstem strass
So lang vnd bis Er heim kam
Als pald die Künigin des vernam
Schueff Sy das Er zu Ir kem
Damit Sy von Im vernem
Was Er außgerichtet het
Der pot nach dem beuelß thet
Sagt Ir all sach angenzlich
Hoch Sy des erfrewet sich
Wartet kaum bis der Held kem
Das Sy In zuder Kenem